

# KT-Drucks. Nr. 202/2019

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Björn Hinck  
Telefon 07031-663 1462  
Telefax 07031-663 1618  
b.hinck@lrabb.de

**Az:**

12.09.2019

## Beteiligungsbericht 2019

Beteiligungsbericht 2019

### I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Kenntnisnahme

22.10.2019

öffentlich

Kreistag  
zur Kenntnisnahme

18.11.2019

öffentlich

### II. Bericht

Der Landkreis Böblingen ist an verschiedenen Gesellschaften des privaten Rechts und Organisationen anderer Rechtsformen beteiligt, die für ihn Aufgaben in verschiedenen kommunalen Handlungsfeldern wahrnehmen.

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung i. V. m. § 48 der Landkreisordnung werden der Kreistag und die Öffentlichkeit jährlich mit einem Bericht über die Unternehmen informiert, an denen der Landkreis unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

## **Zweck des Beteiligungsberichtes**

Im Beteiligungsbericht wird dargestellt, welche Aufgaben die Unternehmen im vergangenen Jahr erfüllt haben und wie die wirtschaftliche Entwicklung verlief. Er soll damit eine Übersicht die aktuelle Lage der Beteiligungen geben und die Kreisgremien und die Bürgerinnen und Bürger informieren. Der Beteiligungsbericht konzentriert sich auf ein abgeschlossenes Geschäftsjahr und erscheint im Folgejahr nach Prüfung der Jahresabschlüsse der Gesellschaften durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer. Auf dieser Grundlage bietet der hier vorgelegte Bericht für alle Gesellschaften einen Überblick über die Grundzüge des Geschäftsjahres 2018 und damit eine breite Informationsbasis für zukünftige Planungen. Er enthält unter anderem Informationen zum Gegenstand der Unternehmen, zu den Beteiligungsverhältnissen, Bilanzen und Lageberichten.

Zur Sicherstellung der Transparenz und Vollständigkeit werden seit mehreren Jahren im Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände in ähnlicher Weise wie die Unternehmen in privater Rechtsform dargestellt. Als Körperschaften des öffentlichen Rechts wären Sie gemäß § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung i. V. m. § 48 der Landkreisordnung von der Berichtspflicht ausgenommen. Da jedoch auch hier erhebliche finanzielle Mittel des Landkreises beispielsweise durch jährliche Umlagen gebunden sind, lohnt sich die Gesamtbetrachtung.

Der Beteiligungsbericht ist neben anderen Instrumenten eine wichtige Steuerungs- und Überwachungsgrundlage für den Kreistag, um seiner Aufgaben- und Finanzverantwortung nachzukommen.

## Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Böblingen 2018

<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>			
über 25%		unter 25%	
Naturstrom Landkreis Böblingen GmbH	100%	Kompostwerk Kirchheim u. Teck GmbH	20%
Kreistierheim Böblingen AöR	100%	Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH	3,75%
Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH	86%		
Klinikverbund Südwest GmbH	75%		
Kreiskliniken Böblingen gGmbH	49%		

<b>Mittelbare Beteiligungen</b>			
über 50%		unter 50%	
Gesundheitszentrum am Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH	87%	Kreiskliniken Calw gGmbH	38%
Gesundheitszentrum an den Kreiskliniken Böblingen gGmbH - MVZ Herrenberg	87%	Gesundheitszentrum am Kreisklinikum Calw-Nagold GmbH - MVZ Nagold	38%
Klinikverbund Südwest Beteiligungs-GmbH	75%		
Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest	75%		
Krankenhaus-Service GmbH Schwarzwald	71%		
Energieversorgungsgesellschaft mbH im KVSWS	71%		

<b>Zweckverbände</b>	
Zweckverband Schönbuchbahn	80%
Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen	51%
Wasserverband Würm	50%
Wasserverband Glems	50%
Wasserverband Aich	22%
Zweckverband ÖPNV im Ammertal	20%
Zweckverband Strudelbach	18%
Wasserverband Schwippe	5%

## Informationen zu den wichtigsten Beteiligungen des Landkreises Böblingen

Im Folgenden werden exemplarisch drei Beteiligungen des Landkreises Böblingen näher dargestellt. Alle Details sowie Informationen zu den weiteren Beteiligungen des Landkreises finden sich in der Anlage.

### 1. Klinikverbund Südwest GmbH

Die Klinikverbund Südwest GmbH ist mit ihren zugehörigen Gesellschaften die größte finanzielle Beteiligung des Landkreises Böblingen. Sie wird gemeinsam mit dem Landkreis Calw betrieben. Um einen schnellen Überblick über die komplexe Unternehmensstruktur zu bekommen, ist auf S. 33 des Beteiligungsberichts eine grafische Darstellung abgebildet.

Zu einem attraktiven Lebensumfeld gehört eine verlässliche, wohnortnahe, hochwertige medizinische Versorgung. Im Klinikverbund Südwest mit den sechs Regionalkrankenhäusern in Böblingen, Calw, Herrenberg, Leonberg, Nagold und Sindelfingen arbeiten rund 4.800 Mitarbeiter in 125 Berufsgruppen. Sie leisten täglich ihren persönlichen Beitrag und ermöglichen so die medizinische Versorgung von jährlich annähernd 75.000 stationären und rund 300.000 ambulanten Patienten. Gemeinsam mit dem verbundeigenen Therapiezentrum, den zwei medizinischen Gesundheitszentren und der Krankenhaus Service GmbH Schwarzwald, zählt der Klinikverbund Südwest heute zu den größten und leistungsfähigsten kommunalen Gesundheitseinrichtungen in Süddeutschland.

Im Landkreis Böblingen übernimmt die Kreiskliniken Böblingen gGmbH das Kerngeschäft des Klinikverbundes, indem sie das Klinikum Böblingen-Sindelfingen sowie die Krankenhäuser in Herrenberg und Leonberg führt. An diesen Häusern sind rund 2.600 Mitarbeiter u.a. im ärztlichen Dienst, Pflegedienst, med.-techn. Dienst sowie Verwaltungsdienst direkt angestellt.

Der medizinische Standard an allen Krankenhäusern wird kontinuierlich weiterentwickelt. Der Neubau des Flugfeldklinikums, der die zwei Standorte des Klinikums Sindelfingen-Böblingen ablösen soll, wird so konzipiert, dass er den Anforderungen, den der medizinische Fortschritt an ihn stellt, möglichst lange gewachsen ist. Das Investitionsvolumen für das geplante Flugfeldklinikum beträgt 550 Mio. EUR und für die Modernisierungsarbeiten der Krankenhäuser Herrenberg und Leonberg 110 Mio. EUR. Zusammenfassend trägt das geplante Gesamtinvestitionsvolumen von fast 700 Mio. EUR der enormen Bedeutung der Kliniken für die Zukunft des Landkreises Rechnung.

Der Landkreis Böblingen übernimmt neben den Investitionskosten auch Verluste der Kreiskliniken Böblingen gGmbH und arbeitet gemeinsam mit der Geschäftsführung des Klinikverbundes mit hoher Priorität daran, die Defizite trotz schwieriger gesundheitsökonomischer Marktsituation zu reduzieren.

### 2. Tierheim Böblingen Anstalt öffentlichen Rechts

Der Geschäftsbetrieb der 2016 gegründeten Kommunalanstalt stand im Berichtsjahr 2018 vollständig im Zeichen des Neubaus und der Vorbereitung zur Aufnahme des Betriebs. Die-

ser wurde im März 2019 aufgenommen. Der Landkreis Böblingen investierte hier 5,2 Mio. Euro in den Neubau des Tierheims. Im Jahr 2018 wurde von der Anstalt zur Restfinanzierung des Baus ein Kredit in Höhe von ca. 2,1 Mio. Euro aufgenommen.

Grundsätzlich wird der Betrieb eines Tierheims für den Landkreis zuschussbedürftig sein und kann sich nicht vollständig durch seine eigene Ertragsmöglichkeiten finanzieren.

### 3. Zweckverband Schönbuchbahn

1993 gründete der Landkreis Böblingen gemeinsam mit dem Landkreis Tübingen den Zweckverband Schönbuchbahn zur Wiederinbetriebnahme der Strecke zwischen Böblingen und Dettenhausen. Im Jahr 2015 wurden 8.200 Fahrgäste pro Werktag gezählt. Für die Jahre 2020/21 werden durch die allgemeine Zunahme der ÖPNV-Nachfrage und der Attraktivitätssteigerung durch die Taktverdichtung 9.800 Fahrgäste pro Werktag, Tendenz steigend, prognostiziert.

2016 begannen die Baumaßnahmen für eine Taktverdichtung zwischen Böblingen und Holzgerlingen und die Elektrifizierung der Schönbuchbahn, um den stetig steigenden Fahrgastzahlen gerecht zu werden. Aufgrund der Baumaßnahmen war der Streckenabschnitt Böblingen bis Holzgerlingen im ganzen Berichtsjahr 2018 hinweg für den Zugbetrieb gesperrt, ab den Sommerferien auch der Abschnitt Holzgerlingen bis Dettenhausen. Bei den Baumaßnahmen kam es zu Verzögerungen, über die ebenfalls kurz im Beteiligungsbericht informiert wird.

Anstelle des Zugbetriebs wurde ein Schienenersatzverkehr mit Bussen erbracht, der in den Hauptverkehrszeiten zwischen Böblingen und Holzgerlingen bereits im 15-Minuten-Takt fuhr, wie es künftig auch der Fahrplan der Schönbuchbahn vorsieht.

Statt einer Kapitaleinlage durch die Landkreise werden die Ausgaben des Zweckverbandes - soweit sie nicht durch Zuweisungen, Zuschüsse und Kreditaufnahmen gedeckt werden können - als jährliche Betriebskostenumlage erhoben. Der Landkreis Böblingen trägt hier einen Anteil von 80 %. Dieser Anteil betrug 2018 rund 4,5 Mio. Euro, im Vorjahr rund 3,6 Mio. EUR.



Roland Bernhard